
Mitteilungsblatt der Gemeinde Großrinderfeld

47. Jahrgang

Freitag, den 07. Mai 2021

Nummer 18



ILMSPAN



GROSSRINDERFELD



GERCHSHEIM



SCHÖNFELD



www.grossrinderfeld.de / rathaus@grossrinderfeld.de / Tel. 09349-9201-0

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Erdverkabelung auf den Versuchsfeldern von SuedLink ist in vollem Gange, so auch in Großrinderfeld auf einem Acker in der Paimarer Straße. Mitarbeiter von Leonhard Weiss, Uni Hohenheim und TransnetBW haben zuvor mit dem Oberbodenabtrag und Ausheben des ersten Grabens begonnen.

Gemeinsam mit den am Bau Beteiligten, Gemeindevertretern, Landwirten und dem Bauernverband fand vor kurzem eine Besichtigung vor Ort statt. Die Betreiber prüfen im Rahmen dieser Felduntersuchung die nächsten Jahre den Einfluss von Erdkabeln auf Böden und Pflanzen. Die Teilnehmer konnten sich einen Einblick in die Installation der Rohre, Messtechnik, Bettungssand und den Ausgrabungsarbeiten verschaffen.



Und nicht vergessen: **Am Sonntag, 9. Mai ist Muttertag!**

Daher wünsche ich allen Müttern einen besonders schönen sonnigen Tag und lassen Sie sich gebührend verwöhnen von Ihren Lieben.

Euer

Johannes Leibold

Amtliche Bekanntmachungen

Annahmeschluss nächstes Mitteilungsblatt

Der Annahmeschluss für das nächste Mitteilungsblatt - Erscheinungstermin Freitag, 14. Mai 2021 - wird wegen des Feiertages Christi Himmelfahrt am 13. Mai 2021 - von Mittwoch, 12. Mai 2021 auf **Dienstag, 11. Mai 2021, 8.00 Uhr** vorverlegt.

Wir bitten dies zu beachten!

Rathaus geschlossen

Am **Freitag, 14. Mai 2021** ist das Rathaus Großrinderfeld geschlossen. Wir bitten um Beachtung!

**Sitzung des Gemeinderates am
Dienstag, dem 11.05.2021
um 19:00 Uhr in Gerchsheim, Turnhalle**

Tagesordnung öffentlich (ab 19:00)

- TOP 1** **Anfragen von Einwohnern**
- TOP 2** **Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung vom 20.04.2021 gefassten Beschlüsse**
- TOP 3** **Bebauungsplan „Flachslanden, Heßberg und Werbachhäuser Berg“**
3.1 Aufhebung des Bebauungsplanes – Aufhebungsbeschluss
3.2 Beschluss der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB
- TOP 4** **Bebauungsplan „Werbachhäuser Berg“, Sondergebiet im OT Großrinderfeld**
Aufstellungsbeschluss
- TOP 5** **Bebauungsplan „Werbachhäuser Berg“ – Veränderungssperre**
Erlass einer Veränderungssperre, sowie deren öffentlichen Bekanntmachung
- TOP 6** **Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung Großrinderfeld**
Änderung der Satzung
- TOP 7** **Bauanträge**
Gerchsheim
7.1 Errichtung eines Wintergartens auf Flst.Nr. 8769
7.2 Errichtung eines Nebengebäudes mit 2 Stellplätzen auf Flst.Nr. 116/1

7.3 Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage auf Flst.Nr. 8978, Kennznis-gabeverfahren

Ilmspan

7.4 Neubau eines Carports

- TOP 8** **Sanierung und Nachrüstung der RÜB mit Messeinrichtung**
Erweiterung des Auftrages
- TOP 9** **Baugebiet „Alter Sportplatz“, OT Großrinderfeld**
9.1 Vergabe Erd-, Kanal-, Wasserversorgungs- und Straßenbauarbeiten
9.2 Vergabe der Straßenbeleuchtung
- TOP 10** **Umwandlung landwirtschaftliche Fläche zur Fläche für den Gemeinbedarf (Kindergarten) „Steige“, OT Großrinderfeld**
Vergabe der Ingenieurleistung zur Erstellung eines neuen Bebauungsplans
- TOP 11** **Spendenannahme der Gemeindeverwaltung Großrinderfeld**
- TOP 12** **Anträge und Anfragen aus der Mitte des Gemeinderats**

Aufgrund der aktuellen Lage, führen wir die GR-Sitzung in der Turnhalle Gerchsheim mit dem nötigen Abstand sowie entsprechenden hygienischen Vorkehrungen durch.

Abgabe von Fundtieren im Tierschutzverein

Aus gegebenem Anlass bittet die Gemeindeverwaltung darum, Fundtiere beim Tierschutzverein Tauberbischofsheim abzugeben, da die Gemeinde dort eine jährliche Pauschale für die Tiere bezahlt.

E-Mail: info@tierschutzverein-tbb.de oder Telefon-Handy: 01 71 – 6 91 68 01 Frau C. Holler Tel: 0 93 43 – 34 96 Frau E. Döringer Tel: 0 93 43 – 6 51 97

Sanierung Gemeindeverbindungsstraße von K2882 nach Hof Baiertal

Mit der Baumaßnahme Sanierung Gemeindeverbindungsstraße von K2882 nach Hof Baiertal wird am 06. Mai 2021 begonnen.

Um diese Arbeiten durchführen zu können, ist eine Vollsperrung der Gemeindeverbindungsstraße erforderlich. Die Umleitung erfolgt über den Hachtelweg durch den Wald (siehe untenstehender Plan). Die Fertigstellung der Maßnahme wird voraussichtlich Ende Juli 2021 sein.

Die ausführende Baufirma wird sich bemühen die Beeinträchtigungen auf das unumgängliche Maß zu beschränken.

Wir bitten um Beachtung!!!!

Gerchsheim

Ortschaftsratsitzung Gerchsheim

Einladung zur öffentlichen Ortschaftsratsitzung

Ort: Turn- und Festhalle in 97950 Gerchsheim

Datum: Freitag, 07.05.2021

Uhrzeit: 19:30 Uhr

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Fragen von Bürgern

TOP 3: Baugesuche

TOP 4: Verschiedenes

Notdienste

Ärztlicher Notdienst



Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst im Main-Tauber-Kreis

Rettungsdienst 112

Allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst 116117

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst: 116117
(Anruf ist kostenlos)

Wertheim (Allgemeiner Notfalldienst)

Allgemeine Notfallpraxis Wertheim, Rotkreuzklinik Wertheim, Rotkreuzstr. 2, 97877 Wertheim am Main
Sa, So und an Feiertagen 8 – 18 Uhr

Bad Mergentheim (Allgemeiner Notfalldienst)

Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim, Uhlandstr. 7, 97980 Bad-Mergentheim
Sa., So. und FT. 9:00 Uhr - 22:00 Uhr

Bad Mergentheim (Kinder NFD),

Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim, Uhlandstr. 7, 97980 Bad Mergentheim
Sa., So. und FT. 9:00 Uhr - 20:00 Uhr

Für den **zahnärztlichen Bereitschaftsdienst** wenden Sie sich bitte an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kzvbw.de/> oder über Tel.: 0711/7877701

Apotheken-Notdienst

08.05.21 Hubertus-Apotheke, Tauberbischofsheim

09.05.21 Stadt-Apotheke Boxberg, Boxberg, Baden

13.05.21 O`Vita Stadt Apotheke Lauda,
Lauda-Königshofen

Der Notdienst der benachbarten bayerischen Apotheken ist unter www.lak-byern.notdienst-portal.de abrufbar.

EnBW Stromversorgung

Störungsdienst 0800 3629477

Service-Telefon 0800 99999 66 (gebührenfrei)

Digitaler Service bei Stromstörungen:

www.stoerungsauskunft.de

Gasversorgung Stadtwerk Tauberfranken GmbH

Erdgasversorgung – Entstördienst

Stadtwerk Tauberfranken Tel. 0800 4913602

VGMT / ÖPNV

Info bei Beschwerden und Anregungen zu den Busverbindungen der VGMT können unter folgender E-Mail weitergegeben werden: info@vgmt.de

Beratungsstelle „Frauen helfen Frauen“

Caritashaus, EG, Luisenstraße 2, 97922 Lauda, Tel.: 09343-5899491, Handy: 01784663454 www.frauenhelfenfrauen.tbb@t-online.de

Polizei Tauberbischofsheim

Tel.: 09341/810

Jubilare

Herzlichen Glückwunsch!



Großrinderfeld

am 13.05. Adam Johanna zum 91. Geburtstag

Gerchsheim

am 11.05. Richter Herbert zum 72. Geburtstag

Schönfeld

am 12.05. Schmitt Monika zum 70. Geburtstag

Vereinsnachrichten

Ortsteilübergreifend

NABU Großrinderfeld e.V.

www.NABU-Grossrinderfeld.de

Mitmachen bei der „Stunde der Gartenvögel“

Vögel zählen in Baden-Württemberg

Eine Stunde lang Vögel beobachten, gemeinsam Spaß an der Natur haben – und einen Beitrag zum Naturschutz leisten. Dazu lädt der NABU alle Naturfreundinnen und -freunde ein: Immer am zweiten Maiwochenende findet die Mitmachaktion „Stunde der Gartenvögel“ statt. 2021 wird die „Stunde der Gartenvögel“ bereits zum 17. Mal ausgerufen und findet vom 13. bis 16. Mai statt. Im Jahr 2020 brach sie alle Rekorde: Erstmals nahmen über 150.000 Vogelfreundinnen und -freunde teil.

„Ziel ist es, möglichst viel über die Vögel in Städten und Dörfern zu erfahren“, erläutert Stefan Bosch, Vogelexperte des NABU Baden-Württemberg. „Häufig wissen wir über seltene oder gefährdete Arten mehr als über Amsel, Meise oder Spatz.“

„Das ist Forschung, bei der alle mitmachen können: Je mehr an unserem Langzeitprojekt ‚Stunde der Gartenvögel‘ teilnehmen, desto wertvoller werden die Ergebnisse“, betont Bosch. Nur so erfahre der NABU, wo welche Vögel wie häufig vorkommen und welche selten geworden sind – und nur so könne er sich für den Schutz der Vögel stark machen.

Bei Deutschlands größter Vogelzählung mitzumachen ist einfach: Man beobachtet eine Stunde lang die Vogelwelt in der Umgebung des eigenen Zuhauses, zum Beispiel im

Garten, vom Balkon aus oder im Park. Von jeder Vogelart wird die höchste Anzahl notiert, die sich im Laufe einer Stunde gleichzeitig zeigt. So lassen sich Doppelzählungen vermeiden. „Ein Vogel muss sich übrigens nicht niederlassen, er zählt auch wenn er vorbeifliegt“, sagt Bosch. „Und wer nicht sicher ist, ob er alle Vögel erkennt, kann einen Spickzettel zu Rate ziehen.“ Die bebilderte Zählhilfe gibt es unter www.stunde-der-gartenvoegel.de. Beobachtet werden kann zu einer beliebigen Stunde am 13. bis zum 16. Mai 2021.

So wird gemeldet

Per Online-Formular – Melden Sie Ihre Beobachtungen nach Möglichkeit online. Auf diese Weise können die Daten schnell und kostengünstig erfasst und ausgewertet werden. Das spart Kosten und Sie nehmen gleichzeitig an einer Sonderverlosung teil.

Per App "Vogelwelt" - Laden Sie sich die kostenlose NABU-App herunter und senden Sie Ihre Beobachtungen aus der App heraus. Bitte beachten Sie: Die Daten werden auch hier einfach über die PLZ verortet.

Per Meldecoupon – Übertragen Sie Ihre Beobachtungen auf den Mitmach-Coupon Ihres NABU-Faltblattes, frankieren ihn ausreichend und senden ihn an die angegebene Adresse. Bitte nicht den Zählbogen einsenden!

Per Telefon – Unter der kostenlosen Rufnummer 0800-1157-115 werden Ihre Daten am 15. Mai von 10 bis 18 Uhr auch direkt entgegengenommen.

Bitte beachten: Aufgrund der beständig gesunkenen Anrufzahlen bei der Telefonhotline ist diese nur noch am Samstag geschaltet.

Melden Sie Ihre Beobachtungen rechtzeitig! Meldeschluss zur Teilnahme ist der 24. Mai 2021.

Großrinderfeld

Frauenkreis Großrinderfeld

Zur Information:

Offener Brief der fünf deutschsprachigen katholischen Frauenverbände an die Glaubenskongregation

Düsseldorf/Köln/Wien/Bozen/Luzern, 1. April 2021
In einem offenen Brief an die Glaubenskongregation der katholischen Kirche rufen die Vorsitzenden der fünf deutschsprachigen Frauenverbände den Vatikan dazu auf, das am 15. März 2021 neuerlich ausgesprochene Verbot einer Segnung homosexueller Paare aufzuheben. Mit der Stimme von gemeinsam rund einer Million Mitgliedern fordern die Vorsitzenden der Katholischen Frauenbewegung Österreichs (kbö), des Schweizerischen Katholischen Frauenbunds (SKF), der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd), des Katholischen Deut-

schen Frauenbunds (KDFB) sowie der Katholischen Frauenbewegung Südtirols (kfb) weiter eine Erneuerung der Sexual- und Beziehungsethik der katholischen Kirche.

Darin heißt es unter anderem:

Die Frauenverbände rufen die VerantwortungsträgerInnen in der kirchlichen Hierarchie dazu auf, mit dem Kirchenvolk in seiner ganzen Breite und Vielfalt in einen offenen Dialog über eine Reform der kirchlichen Lehre zu treten, die sich an der Liebe Gottes zu dem ihm ebenbildlichen Menschen orientiert, und diesen Dialog auf allen Ebenen voranzutreiben.

Die deutschsprachigen Frauenverbände halten fest:

- Auftrag der Kirche ist es, die Liebe Gottes in der Welt sichtbar zu machen und heilbringend für die Menschen zu wirken. Vom Segen, in dem die Liebe Gottes sicht- und spürbar zugesagt wird, kann niemand ausgeschlossen werden.
- Gottes Liebe ist allen Menschen zugesagt, unabhängig von ihrer sexuellen Ausrichtung. Sie diskriminiert nicht. Sie (ver)urteilt nicht.
- Sexualität ist Teil von Gottes guter Schöpfung. Verantwortete sexuelle Liebesbeziehungen können nicht auf die Ehe reduziert werden.
- Jede auf Dauer, in Liebe, Sorge und Verantwortung füreinander angelegte Beziehung kann Kindern den für ihr Leben und Heranwachsen notwendigen Raum und Schutz bieten.
- Die Kirche soll in ihren Heilsraum einladen und nicht ausgrenzen. Wo sie Menschen ausgrenzt, stellt sie ihre Glaubwürdigkeit infrage und diskreditiert jene Glaubenden, die sich zu ihr bekennen und mit ihrer Arbeit und ihrem Leben Zeugnis ablegen.

Zur Erinnerung:

Auch wir können dies unterstützen, indem wir bei der Unterschriftenaktion #mehrseggen mitmachen.

Die Listen liegen weiterhin bei der Bäckerei Dürr aus.

Auch online ist eine Beteiligung möglich: www.publik-forum.de/mehrseggen

Liebe Frühlingsgrüße von Eurem Team

(Wenn wir uns schon nicht treffen können, können wir doch aktiv sein!)

**Hornussergesellschaft
1994 e.V.**

[Http://www.hornussen.de](http://www.hornussen.de)

Es ist wieder möglich unter **Corona-Bedingungen** Trainingsbetrieb aufzunehmen (aktuell max. ein Haushalt und eine weitere Person). Deshalb meldet Euch bitte bei der Vorstandschaft zur Abstimmung der Trainingszeiten unter Tel.: +49 1514 3284185.

Eure Hornusser-Vorstandschaft

I l m s p a n

Obst- und Gartenbauverein Ilmspan e.V.

Am **Dienstag, den 11. Mai** können die bestellten Blumen und Pflanzen **ab 9.00 Uhr** abgeholt werden.

Verschiedenes

Abi und was kommt danach?

Aktionstage „Telefonberatung für Eltern“

Derzeit laufen die schriftlichen Abiturprüfungen und noch nicht alle Schülerinnen und Schüler wissen, was sie nach der Schule machen werden. Gerade in dieser besonderen Zeit sind sich viele Schulabgänger und Eltern unsicher und haben Fragen zu den beruflichen Möglichkeiten. Die Berufsberaterinnen Tanja Zeiner und Claudia Kirchgessner beantworten im Rahmen von zusätzlichen Aktionstagen Fragen zu Ausbildungs-, Studien und Überbrückungsmöglichkeiten sowie wichtigen Bewerbungsterminen. Angesprochen sind Eltern, deren Kinder sich auf die Fachhochschulreife oder das Abitur vorbereiten.

Eltern können sich gerne auch zusammen mit ihren Kindern informieren und beraten lassen am:

Montag, 17.05.2021, am Donnerstag, 20.05.2021 und am Freitag, 21.05.2021 - jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr. Die Beratung ist unverbindlich und kostenfrei.

Tanja Zeiner ist unter der Telefonnummer 09341 87-325 für Eltern aus dem Main-Tauber-Kreis, Claudia Kirchgessner unter der Telefonnummer 06281 5203 32 für Eltern aus dem Neckar-Odenwald-Kreis erreichbar.

Tipp: Wer einen Beratungstermin bei der Berufsberatung möchte, kann diesen alternativ auch per E-Mail vereinbaren: tauerbischofsheim.U25@arbeitsagentur.de (Jugendliche aus dem Main-Tauber-Kreis und dem Neckar-Odenwald-Kreis).

Handwerkskammer Heilbronn-Franken

Neue Corona-Verordnung bringt Erleichterungen Friseurbesuch jetzt auch mit Selbsttest möglich

Die Landesregierung Baden-Württemberg hat die Vorgaben für Anbieter von Dienstleistungen, für deren Inanspruchnahme ein tagesaktueller COVID-19 Schnelltest notwendig ist, gelockert. Die neue Verordnung gestattet

damit Friseuren und anderen Betrieben des Dienstleistungsgewerbes, Laientests ihrer Kunden anzuerkennen. Hauptgeschäftsführer Ralf Schnörr sieht darin ein Zeichen der partnerschaftlichen Zusammenarbeit des Handwerks mit der Landesregierung: „Die bisherigen Regelungen haben bei vielen Friseuren zu Terminabsagen von Kunden und damit zu massiven Umsatzeinbußen in der Branche geführt.“ Gemeinsam mit dem Baden-Württembergischen Handwerkstag haben die Handwerkskammern deshalb für praxisnähere Regelungen bei der Landesregierung gekämpft.

Die neue Regelung sieht vor, dass Kunden beim Besuch bei Friseuren oder anderen Betrieben, die körpernahe Dienstleistungen anbieten, keinen tagesaktuellen Covid-10-Schnelltest eines offiziellen Testzentrums vorlegen müssen. Stattdessen genügt ein für Laien zugelassener Selbsttest, der von einem geeigneten Dritten überwacht und bescheinigt wird. Zu beachten ist, dass der Test im Rahmen der Inanspruchnahme der Dienstleistung durchgeführt werden muss. Ein Test beim Friseur ist also nur im Rahmen des Friseurbesuchs möglich.

Rüdiger Mohn, Leiter der Rechtsabteilung der Handwerkskammer, empfiehlt den Betrieben, die Testung gut zu dokumentieren. Ein rechtssicheres Formular dafür gibt es auf der Internetseite der Handwerkskammer. Eine so ausgestellte Bescheinigung behält für 24 Stunden ihre Gültigkeit und kann auch für andere Zwecke genutzt werden, bei denen ein negativer Schnelltest im Sinne des §4a Corona-Verordnung erforderlich ist.

Mehr Fitness im Alltag – Radfahren lohnt sich

„Mit dem Rad zur Arbeit“ zu fahren macht Spaß und hält fit. Auch 2021 laden die AOK und der ADFC wieder zur Mitmach-Aktion ein. Vom 1. Mai bis zum 31. August zählt jeder Kilometer bei Radfahrten zum Arbeitsplatz oder rund ums Homeoffice. Die Teilnahme lohnt sich nicht nur für die eigene Gesundheit, es werden wertvolle Sachpreise verlost.

Radfahren boomt und hat sich nach über einem Jahr Pandemie für viele Menschen zum absoluten Lieblingshobby entwickelt. Verantwortungsvolles Radfahren ist auch und gerade in Zeiten von Corona ein großer Gewinn. „Nach wie vor ist das Fahrrad, gerade für Berufspendler, die optimale Alternative zum öffentlichen Nahverkehr: ohne Ansteckungsgefahr und dafür mit viel Bewegung an der frischen Luft,“ sagt Sven Wolf vom Betrieblichen Gesundheitsmanagement der AOK Heilbronn-Franken.

Mitmachen kann man allein oder mit Arbeitskollegen im Team. Wer an mindestens 20 Tagen mit dem Rad zur Arbeit oder Touren rund ums Homeoffice gefahren ist, nimmt an der Verlosung von zahlreichen hochwertigen Sachpreisen teil.

Mehr Infos: <https://www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de/baden-wuerttemberg/>

Gergsa`mr Goscha !

(Gschichdli & Gedichdli in Mundard)

Wißd`r no, was i g`schriewa hab im letzda Joahr zum Thema Mai – Baam un `n erschda Mai?
I habb mi gedaüschd – v`rdammd, es is woahr:
Widd`r 1. Mai – un Corona no nid vorbei!

Aw`r d`r Schöaf`ld`r Mai – Baam sichd haü`r guad aus un nid wi letzd`s Joahr – coronainfizierd,
des loub ich mir un saach`s frei raus:
D`richdiche Baam – un richdi blazierd!

In Rend`fld schdeahd was, wu m`r sich des Joahr blamierd
A Mai – Bömmmla sou miggri – i saach`s a unv`rhülld:
Hädd m`r des uff`n Daach vom „Finanzpunkt“ blazierd,
doa hädd`s sei Wirkung un Sinn viel bess`r erfülld!

Ilmschboa un Gergsa, diea ham`s richdi g`machd un des Joahr ganz uff ihr`n Mai – Baam v`rzichd,
bevor m`r üw`r solch`ra Missgeburda lachd un vielleicht di „Gergsa`mr Goscha“ doa drüw`r berichd!

I hoff nur, dass haü`r es letzde Mol ied,
dass i negadiv üw`r solchi Sacha nur schreib es mehd m`r a kãn Schbass – wergli nied un i mach`s ja a nur zum Zeidv`rdreib,
denn gläbbd m`r – ich bin imm`r druff bedachd,
dass jed`r wu`s liesd, sei Frääd hoad un lachd!!

Lothar Amon , Gerchsheim

Kirchliche Nachrichten unter
www.kirche-wenkheim.de (evangelisch)

Pfarrbrief der Seelsorgeeinheit Großrinderfeld-Werbach

vom 08.05. – 16.05.2021

Nr. 11/2021

Seelsorgeteam

Pfarrer Damian Samulski (Leiter der Seelsorgeeinheit - Gerchsheim) 09344 – 210

Pfarrer Hermann Konrad (Werbach) 09341 – 600322

Diakon Günther Holzhauer (nebenberuflich - Werbach) 09341 - 5403

Gemeindereferentin Birgit Kuhn (Großrinderfeld) 09349 – 92 93 32

Sprechzeiten Pfarrbüros

Gerchsheim: Dienstag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr (Tel.: 09344 -210) *nur telefonisch*

Großrinderfeld: Mittwoch und Donnerstag 8.30 Uhr – 11.30 Uhr *nur telefonisch* (Tel.: 09349 –1364)

Werbach: Montag 9.30 Uhr – 12.00 Uhr und Dienstag 8.30 – 12.00 Uhr *nur telefonisch* (Tel.: 09341-600322)

Öffnungszeiten der kath. öffentl. Bücherei in Gerchsheim (im Rathaus Gerchsheim, Obergeschoss):

Mittwoch, 16.00 Uhr- 18.00 Uhr und Freitag, 15.00 Uhr – 17.00 Uhr (in den Schulferien u. an Feiertagen geschlossen)

E-Mail-Adressen

Großrinderfeld, Werbach u. Gerchsheim: pfarramt.grossrinderfeld@t-online.de

Pfarrer Samulski: pfarrer.samulski@t-online.de

Gemeindereferentin Frau Kuhn: pfarramt.referentin@t-online.de

Homepage der Seelsorgeeinheit: www.kath-grossrinderfeld.de

Sprechzeiten Gemeindereferentin Frau Kuhn

Großrinderfeld: Dienstag 10.00 Uhr – 12.00 Uhr und Donnerstag, 11.00 Uhr - 12.00 Uhr

Grußworte

Im Monat Mai feiern wir die Maiandachten!

Vielleicht fragen sich manche, warum wir das überhaupt tun? Man erzählt, dass ein kleiner Junge in der Schule saß und weinte. Der Lehrer fragte ihn nach dem Grund seines Weinens. Der Junge sagte schluchzend: „Ich habe vergessen, wie meine Mutter aussieht!“ Die anderen Kinder mussten lachen. Doch der Lehrer sagte: „Das ist allerdings schlimm! Steh auf, geh nach Hause und schau dir deine Mutter an. Dann komm in die Schule zurück!“ Der Junge tat, wie ihm der Lehrer gesagt hatte. Später kam er zurück, war guter Dinge und lernte wieder mit einem fröhlichen Herzen.

Wir Christen haben eine Mutter: Maria. Als Jesus am Kreuz hing, hat er zu Johannes gesagt: „Siehe da, deine Mutter! J 19.27“ Christen sehen sich seit der Zeit der frühen Kirche an der Stelle des Apostels Johannes und verehren Maria als ihre Mutter. Im Monat Mai sind wir ganz besonders zu ihrer Verehrung eingeladen. Wir wollen uns neu bewusstmachen, dass Maria unsere Mutter ist. Wie der kleine Junge in der

Schule froh war, als er das Bild seiner Mutter wieder im Herzen trug, so wollen auch wir uns durch die Anschauung unserer himmlischen Mutter neue Kraft holen für unseren Alltag. An dem 2. Maisonntag feiern wir den Muttertag, an diesem Tag schauen wir dankbar auch auf die Mütter, die uns das Leben geschenkt haben und auch die Türen zur Teilhabe an diesem Leben geöffnet haben. In ihrem zugewandten Gesicht erfahren die Kinder erstmals die Liebe und das Angenommen-sein, das wir - wie nichts anderes – brauchen, um in dieser Welt anzukommen und in ihr einen Stand zu gewinnen. Traditionell am Christi Himmelfahrtfest begehen wir auch den Vatertag. Jesus muss Josef seinen Nährvater, als guten Vater erlebt haben, sonst hätte er Gott nie so familiär mit „Abba“ – „Vater“ anreden können. An diesem Tag dürfen wir für alle Väter beten, dass ihre Kinder Liebe erleben und tiefes Vertrauen erfahren. Manchmal sind viele Eltern auch verzweifelt und in großer Bedrückung und Sorge um ihre Kinder; manchmal können sie deren Weg nicht verstehen; manchmal wissen sie nicht aus noch ein, wie sie alle Herausforderungen des Lebens bestehen sollen. Aber so viele bleiben treu und geben alles für ihre Kinder, weil auch sie wissen, dass dies ihre Berufung ist: eine Berufung zur Liebe und dazu, Licht für andere Menschen zu sein.

Alles Liebe und Gottes reichen Segen zum Muttertag und zum Vatertag wünscht Pfarrer Damian Samulski

Samstag, 8. Mai: Selige Ulrika Franziska Nisch von Hegne, Jungfrau - Kollekte für den Ökumenischen Kirchentag

Gerchsheim, St. Johannes

10.00 Uhr **Weggottesdienst der Kommunionkinder** (Fr. Kuhn und Katechetenteam)

16.30 Uhr – 17.00 Uhr Beichtgelegenheit (Pfr.)

17.30 Uhr **Vorabendmesse:** Amt für Beta u. Siegfried Karl u. Ang. – Hedwig u. Emil Kuhn u. verst. Ang. – Anton Michel (St.) – Rita u. Wilhelm Er-lenbach – Helga, Edgar u. Resi Fischer – Erna u. Heinrich Baunach – Elisabeth Moninger – Ap-polonia Brennfleck – Dieter u. Angela Sche-ckenbach, Maria Hirth u. verst. Ang. – Maria u. Erich Knab (Jta.)

Schönfeld, St. Vitus

19.00 Uhr **Vorabendmesse:** Amt für Albin u. Anna Kordmann, Fam. Maier, Anna Körner u. verst. Ang. – Hans Beck u. Ang. – Katharina Hahner u. verst. Ang.

Werbachhausen, St. Laurentius

17.30 Uhr **Vorabendmesse:** Amt für Franz Dürr u. Ang. **mit Fürbitten in den Anliegen der Mütter und der Flurprozessionen**

Sonntag, 9. Mai: Sechster Sonntag der Osterzeit – Muttertag - Kollekte für den Ökumenischen Kirchentag

Großrinderfeld, St. Michael

10.00 Uhr **Hauptgottesdienst** für die Pfarrgemeinde: Amt für Sr. Monalda u. ihre Mitschwester u. leb. u. verst. Priester und Ordensleute – Ernst Leuchtweis u. Ang. – Elfriede Michel (best. v. Jg. 1940) – Gerlinde, Petra, Helene, Bernhard u. Edgar Geiger u. Harald Stapf – Emma u. Konrad Leuchtweis u. Ang.

Werbach, St. Martin

10.30 Uhr **Hauptgottesdienst** für die Pfarrgemeinde – 3. Seelenamt für Tim Hellinger - Amt für Josef u. Christine Vogel **mit Fürbitten in den Anliegen der Flurprozession**

Gerchsheim, St. Johannes

18.00 Uhr in der Kirche: **Maiandacht mit Aussetzung und sakr. Segen**, begleitet von der Schola unter Leitung von Frau Leicht

Wenkheim, St. Maria

9.00 Uhr Amt zu Ehren der Mutter Gottes zum Dank

Ilmspan, St. Laurentius

8.30 Uhr Amt für Franziska Fleischmann (Jta.) – Claudia Dürr, Franz, Maria u. Martin Dürr – Reinhold Oberst u. Eltern – Werner u. Otto Polifka u. Eltern

Montag, 10. Mai: Heiliger Johannes von Avila, Priester, Kirchenlehrer

Gerchsheim, St. Johannes

8.00 Uhr Amt mit Marienlob zu Ehren der Muttergottes

Brunntal, St. Michael (nicht öffentlich)

19.00 Uhr Amt für die Verstorbenen **mit Fürbitten in den Anliegen der Flurprozession**

Dienstag, 11. Mai

Großrinderfeld, St. Michael

18.30 Uhr Amt für Irene u. Karl Banzer u. Ang. – Emma u. Konrad Leuchtweis
anschl. **Andacht zur Bittprozession**

Gamburg, St. Martin (nicht öffentlich)

19.00 Uhr Amt zu Ehren des Hl. Martin **mit Fürbitten in den Anliegen der Flurprozession**

Mittwoch, 12. Mai: Heiliger Nereus und Heiliger Achilleus, Märtyrer - Heiliger Pankratus, Märtyrer -

Wenkheim, St. Maria

18.30 Uhr **Vorabendmesse** vom Fest Christi Himmelfahrt **mit Fürbitten in den Anliegen der Flurprozession**

Ilmspan, St. Laurentius

18.30 Uhr Amt für Herta Fleischmann, Brigitte Walter, Friedbert u. Richard Schäfer - Maria u. Walter Klein (Jta.) – Maria Dürr und zur Muttergottes v.d. immerw. Hilfe (St.)
anschl. **Andacht zur Bittprozession**

Donnerstag, 13. Mai: Christi Himmelfahrt

Großrinderfeld, St. Michael

8.30 Uhr **Hauptgottesdienst** für die Pfarrgemeinde Amt für Rosa u. Josef Mark, Irene u. Leo Bethäuser – Fam. Endres u. Köhler

Gerchsheim, St. Johannes

10.00 Uhr Amt für Manfred Knab, Maria Blümm-Knab, Loni Schneider u. Hilde Klein – Johann u. Berta Walz, Emil u. Markus Storz u. Richard Eber – Karl u. Therese Storz, Horst u. Frank Sachs u. Dieter Wilschewski – Fam. Seubert u. Mark u. verst. Ang.

anschl. **Andacht zur Bittprozession**

Werbach, St. Martin

10.30 Uhr **Hauptgottesdienst** für die Pfarrgemeinde – Amt für Pfr. Spinner (3.SA)

Gamburg, St. Martin

9.00 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde

Freitag, 14. Mai

Großrinderfeld, St. Michael

18.00 Uhr **Weggottesdienst der Kommunionkinder** (Fr. Kuhn und Katechetenteam)

Gerchsheim, St. Johannes

19.00 Uhr 3. Seelenamt für Berta Spiegel: Amt mit Marienlob für Leb. u. Verst. Fam. Seubert u. Geiger – Leb. u. Vest. d. Jahrgangs 35/36 – Fam. Heer u. Weber u. verst. Ang.

Werbachhausen, St. Laurentius

19.00 Uhr Amt für die Leb. u. Verst. der Fam. Gütter, Papay u. Zoubek

Samstag, 15. Mai**Großrinderfeld, St. Michael**

17.30 Uhr **Hauptgottesdienst** für die Pfarrgemeinde: Amt für Horst Pulzer – Helmut u. Thekla Reinhart u. Berta Fischer u. Ang. – Herbert u. Sophie Geiger – Karl Ille, Eltern u. Schwiegereltern – Anna u. Johann Trost u. Fam. Lutz – Albert Gerber, Eltern u. Schwiegereltern – Anton u. Therese Leuchtweis

Gerchsheim, St. Johannes

16.00 Uhr **Weggottesdienst der Kommunionkinder** (Fr. Kuhn und Katechetenteam)

19.00 Uhr Amt für Johann u. Hilda Lesch – Ilonka u. Alfons Groß u. verst. Ang. – Albrecht Heudorf – Otto u. Gisela Albert, Heinrich u. Maria Albert u. Franz, Barbara u. Irene Hofmann – Bruno Baumann – Gerhard Stolzenberger u. Georg u. Maria Weber

Werbach, St. Martin

19.00 Uhr **Vorabendmesse: Hauptgottesdienst** für die Pfarrgemeinde

Sonntag, 16. Mai: Siebter Sonntag der Osterzeit**Großrinderfeld, St. Michael**

18.00 Uhr in der Kirche: **Maiandacht zum Hören und Genießen der Texte und Lieder**

Schönfeld, St. Vitus

9.30 Uhr Amt für Johann u. Hilde Lesch u. verst. Ang. – Josef u. Margit Nahm, Eltern u. Schwiegereltern – Hugo Köhler

anschl. **Andacht zur Bittprozession**

Gamburg, St. Martin

9.00 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde

Wenkheim, St. Maria

10.30 Uhr Amt für Rosalinde u. Kurt Bopp

Ilmspan, St. Laurentius

10.00 Uhr **Wortgottesdienst** (Gemeindereferentin Frau Kuhn)

Aktuelles**Christi Himmelfahrt**

„Nachdem Jesus, der Herr, dies zu ihnen gesagt hatte, wurde er in den Himmel aufgenommen und setzte sich zur Rechten Gottes.“ Mk 16,19

Auf dem Berg der Christi Himmelfahrt steht heute die Kirche, die die höchste Stelle des Ölbergs östlich der Altstadt Jerusalems ist. Den biblischen Berichten nach soll Jesus an dieser Stelle zum Himmel aufgefahren sein. Seit der Kreuzfahrzeit ist die Kapelle Eigentum der islamischen Stiftungsverwaltung («Wakf»). Seit osmanischer Zeit darf dort nur einmal im Jahr, am Fest Christi Himmelfahrt, eine katholische Messe zelebriert werden. Bereits die frühen Christen gedachten der Himmelfahrt Christi in einer Höhle auf dem Ölberg. Alle Evangelien erzählen uns von diesem Ereignis. Was feiern wir an Christi Himmelfahrt? 40 Tage nach Ostern feiern wir den triumphalen Einzug Christi in den Himmel. „Als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben und eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken.“ Apg 1,9. Christi Himmelfahrt erinnert uns daran, dass Jesus zwar zum Vater heimgekehrt ist, aber dass er sich trotzdem um uns sorgt und uns beistehen will. Immer wieder spüren wir doch, dass es jemanden gibt, der über allem steht. Immer wieder werden wir auch in unserem Leben spüren, Jesus ist uns nahe. Er ist zwar beim Vater im Himmel, aber sorgt dennoch für mich und hilft mir in meiner Not. Jesus lebt. Er ist uns nahe. Wir dürfen uns freuen wie damals die Jünger, die auf einmal verstanden haben, dass Jesus nach seiner Auferstehung in einer ganz anderen Weise bei ihnen ist als vorher. Das erfahren auch wir, wenn wir uns in seinem Namen versammeln und gemeinsam die hl. Messe feiern. Christi Himmelfahrt erinnert uns auch daran, dass Gott uns seinen Geist geschenkt hat, der uns Mut und Kraft gibt, die Botschaft Jesu weiterzutragen. Vertrauen wir darauf, dass Jesus nicht weg ist, sondern uns sendet – und begleitet. „Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch herabkommen wird; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samárien und bis an die Grenzen der Erde.“ Apg 1,8. Das ist unser Auftrag heute Zeugen Jesu zu sein! (Pfarrer D. Samulski)

Erstkommunion 2021 „Wir sind mit Jesus verbunden“

Unter Gottes **Regenbogen**, dem Hoffnungszeichen, gehen die Gerchsheimer und Schönfelder sowie die Großrinderfelder Kommunionkinder in den nächsten beiden Monaten weiter ihrem Fest entgegen – wenn auch unter erschwerten Bedingungen. Geplant sind **4 Weggottesdienste**, an denen, mit den Katechetinnen, wesentliche Elemente der Heiligen Messe miteinander bedacht und gefeiert werden. Anfang Juni erinnern sich die Kinder dann in einer Heiligen Messe an ihre Taufe und erhalten ihr weißes Gewand. Aufgrund von

Corona wurden Gruppen gebildet, die gemeinsam das Fest der Erstkommunion feiern. Hier sind die geplanten **Termine** für die feierlichen Gottesdienste: Gerchsheim am Samstag, den 26. Juni und Sonntag, den 27. Juni, jeweils 10.00 Uhr. Großrinderfeld am Samstag, den 3. Juli und Sonntag, den 4. Juli sowie Sonntag, den 11. Juli jeweils um 10.00 Uhr. In den Kirchen der 3 Gemeinden liegen demnächst **Gebets-Patenschaften** für unsere Kommunionkinder aus. Nehmen Sie bitte einen Gebetszettel mit und beten Sie für das jeweilige Kind und dessen Familie. Im Beten schaffen wir eine Verbindung zu dem, der auch mit uns einen Bund geschlossen hat: Jesus Christus, unser Freund und Bruder.
Birgit Kuhn, Gemeindereferentin

Verkauf ehem. Kindergarten in Ilmspan

Das ehemalige Kindergartengebäude in Ilmspan, Rinderfelder Str. 15, steht zum Verkauf an.

Das Grundstück Flst Nr. 3942 hat eine Größe von 1.013 qm. Sollten Sie Interesse an dem Grundstück und dem Gebäude haben oder sich informieren wollen, können Sie sich an uns wenden:

Kontakt: Pfarramt der Kath. Kirchengemeinde Großrinderfeld-Werbach, Vorsitzender des Stiftungsrates:

Pfr. Samulski, Telefon: 09344210

E-mail: pfarrer.samulski@t-online.de

(Mindestgebot: 160.000 €)

Redaktionsschluss für den Pfarrbrief Nr. 12 vom 15.05.2021 bis 24.05.2021 ist am 06.05.2021

Bundesweite Informationskampagne «Deutschland erkennt Sepsis» / Jahrestagung APS **KKH-Vorstand Dr. Matz: Notfall Sepsis vermeiden**

KKH unterstützt Kampagne / Blutvergiftung wird häufig nicht rechtzeitig erkannt

Sepsis zählt neben Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Krebs zu den häufigsten Todesursachen in Deutschland. Jährlich erkranken hierzulande rund 320.000 Menschen daran. Fast jeder vierte Patient stirbt. Dabei gilt Sepsis als die Nummer eins bei den vermeidbaren Todesursachen. „Beim Notfall Sepsis zählt jede Minute, und er verlangt sofortiges Handeln“, sagt Dr. Wolfgang Matz, Vorstand der KKH Kaufmännische Krankenkasse. „Wir sind Mitglied im Aktionsbündnis Patientensicherheit und Premiumunterstützer der Initiative «Deutschland erkennt Sepsis», weil uns die sichere Gesundheitsversorgung unserer Versicherten wichtig ist“, betont Matz weiter. Die Kampagne, die vom Verband der Ersatzkassen (vdek) und dem Aktionsbündnis Patientensicherheit (APS) ins Leben gerufen wurde, soll ins Bewusstsein der Deutschen vordringen, damit Todesfälle vermieden werden können. ‚Könnte es Sepsis sein?‘ muss eine selbstverständliche Frage werden.

Die Zahl der Todesfälle liegt in Deutschland jährlich zwischen 70.000 bis 75.000 Menschen. Laut Expertenmeinung könnten bis zu 20.000 Todesfälle sowie Spätfolgen wie beispielsweise Amputationen, Depressionen und chronische Erschöpfung vermieden werden. Bei der KKH sind im Jahr 2020 mehr als 3.200 Versicherte an Sepsis erkrankt. Damit liegt die KKH im Verhältnis zu den bundesweiten Zahlen deutlich unter dem Durchschnitt. „Trotzdem sind das immer noch zu viele Patienten, die an Sepsis erkranken“, sagt Dr. Wolfgang Matz. Laut Daten der KKH liegt die Sterblichkeitsrate bei den an Sepsis erkrankten Versicherten deutlich höher als bei allen anderen KKH-Versicherten. Zwar kann ein eindeutiger Bezug zur Sepsis aufgrund weiterer vorhandener Diagnosen zum Todeszeitpunkt nicht hergestellt werden, gleichwohl entspricht die Sterblichkeitsrate in etwa der bundesweiten Rate.

Eine Sepsis, umgangssprachlich Blutvergiftung genannt, entwickelt sich häufig im Alltag und meist als Folge einer Infektion, zum Beispiel einer infizierten Wunde oder einer Lungenentzündung. Auslöser sind Krankheitserreger – häufig Bakterien, aber auch Viren und Pilze –, die in den Körper eingedrungen sind. Die Erreger werden vom Entzündungsherd über den Blutkreislauf in den ganzen Körper gepumpt, worauf die Abwehrsysteme des Körpers überreagieren, insbesondere das Immun- und Gerinnungssystem. Dadurch werden jedoch nicht nur die Erreger, sondern auch die körpereigenen Organe wie Lunge, Herz und Nieren geschädigt. Die Folge: Es kommt zum Multiorganversagen und zum septischen Schock.

Fachleute schätzen, dass die Sepsis bei einem Drittel der Patienten zunächst nicht erkannt wird. Sie kann sich rasch innerhalb von Stunden und Tagen entwickeln. Damit geht im Ernstfall entscheidende Zeit verloren, in der immer mehr Organe nicht mehr funktionieren.

Eine Blutvergiftung zu erkennen, ist nicht so leicht, weil sie mit grippeähnlichen Symptomen einhergeht:

- hohes Fieber, Schüttelfrost
- plötzlich auftretende Verwirrtheit oder Desorientiertheit, Wesensveränderung
- schneller Puls, Herzrasen
- Kurzatmigkeit, beschleunigte Atmung
- feuchte Haut, Schwitzen, körperliche Schwäche
- Schmerzen, starkes Unwohlsein
- unbekanntes, extremes Krankheitsgefühl
- kalte, fleckige Haut an Armen/Beinen
- niedriger Blutdruck

Wenn mindestens zwei dieser genannten Symptome auftreten, ist sofort ein Arzt zu rufen. Denn je schneller im Verdachtsfall behandelt wird, desto eher kann Leben gerettet werden. Eine Sepsis ist ein Notfall. Entscheidend ist daher, beim geringsten Verdacht auf eine Sepsis sofort zu handeln. Ein erhöhtes Risiko für eine Sepsis besteht beispielsweise für Menschen mit geschwächtem Immunsystem, für Frühgeborene und Kleinkinder, frisch Operierte sowie für alte Menschen.

Mehr Informationen zur Kampagne «Deutschland erkennt Sepsis» unter www.deutschland-erkennt-sepsis.de.

Weiterführende Informationen zum Thema Patientensicherheit gibt es hier: kkh.de/patientensicherheit.

Gegen die Angst: KKH kooperiert mit Zentrum für Präventionsforschung

Bundesweit einmaliges Konzept zur Reduktion von psychischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen

Psychische Erkrankungen wie Angststörungen und Depressionen sind nicht nur bei Erwachsenen auf dem Vormarsch: Jedes fünfte Kind in Deutschland zeigt laut Robert Koch-Institut mittlerweile Symptome einer seelischen Störung. Auch Daten der Kaufmännischen Krankenkasse belegen bereits vor der Corona-Krise einen deutlichen Anstieg von 2009 auf 2019, bei Depressionen etwa um fast das Doppelte in der Altersgruppe der Sechs- bis 18-Jährigen. Um dieser Entwicklung noch effektiver entgegenwirken zu können, hat sich die KKH Kaufmännische Krankenkasse mit dem Deutschen Zentrum für Präventionsforschung und psychische Gesundheit (DZPP) nun einen kompetenten Partner ins Boot geholt. „Unser Ziel ist

es, die Forschungsergebnisse des DZPP zu wirksamer Prävention psychischer Erkrankungen in die Praxis zu übertragen, etwa in Form von innovativen Präventionsprojekten an Kindergärten und Schulen oder in Zusammenarbeit mit Fachärzten und Beratungsstellen“, sagt KKH-Psychologin Franziska Klemm. „So möchte die KKH einmal mehr einen Beitrag zum gesunden Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen in Deutschland leisten. Außerdem möchten wir darauf aufmerksam machen, dass psychische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen eine besondere Relevanz haben, da sie sich nicht nur auf die Gesundheit, sondern auch auf soziale Entwicklungschancen auswirken können – vor allem wenn psychische Erkrankungen weiterhin in der Gesellschaft stigmatisiert werden.“

Die Förderung der psychosozialen Entwicklung und die Prävention psychischer Erkrankungen bereits im frühen Kindes- und Jugendalter sind ein wichtiger Schwerpunkt der KKH. Mit dem DZPP hat die Ersatzkasse nun ein Institut mit einer deutschlandweit einmaligen interdisziplinären Forschungsinfrastruktur insbesondere in Bezug auf Angsterkrankungen an ihrer Seite. Denn bei der Prävention psychischer Leiden spielen Angsterkrankungen eine zentrale Rolle. „Sie sind die häufigste psychische Störung und häufig Vorläufer von depressiven und anderen seelischen Erkrankungen. Zudem ist das Erleben von Angst ein typisches Merkmal vieler psychischer Störungen und tritt auch häufig infolge körperlicher Erkrankungen auf“, erläutert Professor Dr. Marcel Romanos, einer der beiden Leiter des DZPP und Kooperationspartner der KKH. So trage die Erforschung und Prävention von Angsterkrankungen auch zur Reduktion anderer psychischer Leiden bei.

Gärtner gesucht

Wir suchen für unsere Ausstellungsflächen in Kirchheim und Limbachshof einen Gärtner für die laufenden Pflegearbeiten. (Gerne auch Rentner / Hobbygärtner).

Natursteinwerk Borst GmbH & Co.KG

Röckertstr. 6, 97271 Kleinrinderfeld

Tel: 01788 900611 Jutta Borst-Rumpel
j.borst@natursteinwerk-borst.de

Gute Pflege braucht ein starkes Team

Sie sind aufgeschlossen und lieben es mit Menschen zu arbeiten?

Sie sind durch und durch ein Teamplayer und haben Freude daran, anderen Menschen den Alltag zu erleichtern. Dann bewerben Sie sich jetzt, denn wir suchen baldmöglichst ein/e

Hauswirtschaftshilfe

in Teilzeit oder auf 450,00€ Basis

Pflege Daheim

Claudia Grabs, Geschäftsführerin
Kapellenstr.29,97941 Tauberbischofsheim
Tel.09341 62424 oder 0170 2324249

Familienangebote:

Schweinebraten

mager & saftig!

Kg nur 7.99

Pikant gewürzte

Debrecziner

4 Stück nur 4.28

Unser Verkaufswagen kommt Großrinderfeld:

Freitags 9:00 bis 12:45 Uhr
Dienstags 15:30 bis 17:15 Uhr

Ilmspau:

Freitags ab 15:45 Uhr
Dienstags ab 8:30 Uhr

Schönfeld:

Freitags ab 15:00 Uhr
Dienstags ab 9:10 Uhr

www.egetenmeier.de Tel. 07930-343 egetenmeier@t-online.de

Halte die Umwelt sauber!

Der Wald ist keine Müllhalde.

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister

Copyright 2021 Gemeindeverwaltung * D – 97950 Großrinderfeld * Bezugspreis 4,50 € pro Quartal

Redaktion: Telefon 09349-920112

E-Mail: redaktion@grossrinderfeld.de

Gemeindeverwaltung: Telefon 09349-92010, Telefax: 09349-920111, E-Mail: rathaus@grossrinderfeld.de

Öffnungszeiten: Rathaus Großrinderfeld: Montag – Freitag 8.00 Uhr – 12.00 Uhr und Donnerstag 14.00 Uhr – 18.30 Uhr